M-Plus
PRODUKTE FÜR DEN PROFI

Technisches Merkblatt

Version: 1.2025

M-Plus BodenAusgleich A20

- **Calciumsulfat-Bodenausgleich – selbstverlaufend**
- **sehr spannungsarm mit glatter, porenarmer Oberfläche**
- **hohe Druck- und Biegezugfestigkeit**
- **pumpfähig**
- **1,0 – 20,0 mm in einem Arbeitsgang**

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN

www.blauer-engel.de/uz113

Werkstoff

Sehr emissionsarmer Calciumsulfat-Bodenausgleich zum Erstellen normgerechter Untergründe für die Aufnahme von Bodenbelägen. M-Plus BodenAusgleich A20 ist einsetzbar auf geeigneten: Estrichen, Beton, Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Terrazzo, Gussasphaltestrichen, Altuntergründen mit festhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten. Nur für den trockenen Innenbereich. M-Plus BodenAusgleich A20 nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden. Parketteignung: ja (ab 2,0 mm Spachtelstärke - in Verbindung mit M-Plus MehrschichtParkettKleber)

Untergrund:
Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, rissfrei, fest, trocken und trennmittelfrei sein. Grundsätzlich sind für Zement- und Calciumsulfatestriche folgende maximal zulässigen Feuchtegrenzwerte, gemessen nach der KRL-Methode, zu beachten (Angaben in KRL-%):
Beheizter Estrich:.....max. 75 KRL-%
Unbeheizter Estrich:.....max. 80 KRL-%

Wenn eine CM-Messung erfolgt, gelten nur bei bestimmten Estrichen folgende allgemeine Grenzwerte (Angabe in CM-%). Hinweise dazu im TKB-Merkblatt 16 „CM-Messung", Ausgabe Dezember 2024 sind zu beachten.

Zementestrich
Unbeheizt beheizt
≤ 2,0 % ≤ 1,8 %
Calciumsulfatestrich
Unbeheizt beheizt
≤ 0,5 % ≤ 0,3 %

Belagsart: Textile, elastische und mehrschichtig modulare Beläge, Laminat (Querschnittsmessung)

Vor dem Spachteln M-Plus MultiVorstrich einsetzen. Bei calciumsulfatgebundenen Untergründen kann auf die Trocknungszeit des Dispersionsvorstriches verzichtet und direkt mit M-Plus BodenAusgleich A20 überspachtelt werden.

Verarbeitung/ Gefahren- und Sicherheitshinweise

Verarbeitung:
In einem sauberen Anrührtopf 4,5 bis 5,0 Liter klares Wasser vorlegen und 25 kg M-Plus BodenAusgleich A20 mit geeignetem Rührer bei ca. 600 U/Min. etwa 2 Minuten klumpenfrei anrühren. Die Spachtelmasse mit Rakel oder Glättkelle in gewünschter Schichtdicke auftragen. Folgende Mindestschichtdicken beachten: Schwach oder nicht saugfähige Untergründe, Alt-Untergründe und feuchtigkeitsempfindliche Untergründe mind. 2 mm, bei nachfolgender Klebung von Kautschuk 3 mm, unter elastischen Belägen auch saugfähige Untergründe mind. 2 mm und unter Parkett mind. 2 mm. Gussasphaltestriche nicht dicker als 10 mm ausgleichen, für Stuhlrolleneignung mind. 1 mm.

Gefahrenhinweise/ Sicherheitshinweise:
Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Kinder von frischem Produkt fernhalten. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes ist zu vermeiden. Bei der Verarbeitung Schutzbrille, wasserdichte, robuste Handschuhe und lange Hosen tragen. Während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt Arzt aufsuchen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Verlegewerkstoff.
Je länger das frische Produkt auf die Haut einwirken kann, umso größer ist die Gefahr ernster Hautschäden. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
Informationen für Allergiker entnehmen Sie bitte dem aktuellen technischen Merkblatt und Sicherheitsdatenblatt unter www.m-plus.de

Nur für gewerbliche Anwendung! Weitere Informationen unter +49 6154 7172057.

Allgemeines

Entsorgung:
Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall – Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Die europäischen Abfallschlüsselnummern (EAK) können beim Hersteller erfragt werden. Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichsliegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.
Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

CE
0767

M-PLUS Einkauf & Logistik GmbH
Roßdörfer Straße 50
c/o CMS GMBH
In der Pfingstweide 2
D-64372 Ober-Ramstadt
info@m-plus.de
13
DE0357/01

M-Plus BodenAusgleich A20
(DE0357/01)
EN 13813:2002

Calciumsulfatestrichmörtel
für die Anwendung in Gebäuden
EN 13813 CA-C40-F10

Brandverhalten	A2fl-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA
pH-Wert	≥ 7
Druckfestigkeit	C40
Biegezugfestigkeit	F10

M-Plus BodenAusgleich A20

Technische Daten

Giscode:.....CP2

Farbton:.....hellgrau

Lieferform:.....Pulver

Gebindegröße:..... 25 kg Papiersack

Verarbeitungszeit:.....ca. 25 Minuten

Spachtelhöhe:
1,0 – 20,0 mm in einem Arbeitsgang
Bei Schichtdicken über 10 mm bis max. 20 mm 30 % feuergetrockneten Quarzsand der Körnung 0 – 2 mm beimischen. Gussasphaltestriche und nicht saugfähige, mineralische Untergründe mindestens 2 mm dick spachteln

Verbrauch:
ca. 1,6 kg/m² je 1 mm Schichtdicke Reichweite: ca. 15,6 m²

2 mm Schichtdicke: ca. 3,2 kg/m² Reichweite: ca. 7,8 m²
5 mm Schichtdicke: ca. 8,0 kg/m² Reichweite: ca. 3,1 m²
10 mm Schichtdicke: ca. 16,0 kg/m² Reichweite: ca. 1,6 m²

Begehbar nach:..... ca. 3 Stunden

Belegreif nach:
ca. 24 Stunden bis 3 mm Schichtdicke; je weiteren mm Schichtdicke: 24 Stunden zusätzlich

Lagerfähigkeit:
12 Monate, kühl, trocken und vor Frost schützen

Inhaltsstoffe:
Mineralische Füllstoffe, Calciumsulfat, Zement (chromatreduziert), redispergierbares Kunststoffpulver, Additive

Wichtige Hinweise

- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen
- Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen vermischen
- Nicht im Nass- oder Außenbereich einsetzen
- Nicht unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden
- Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen
- Gebinde nach Anbruch luftdicht verschließen und rasch aufbrauchen
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr von Oberflächenstörungen! Die frische Ausgleichsschicht vor zu schnellem Austrocknen schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag schützen
- Auf nicht saugfähigen Untergründen und auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. keramische Fliesen, Calciumsulfatestriche, Holz-/Holzwerkstoffplatten, festhaftende Klebstoffreste etc.) empfehlen wir bei Schichtdicken über 10 mm grundsätzlich die Verwendung einer Reaktionsharzgrundierung mit Quarzsandeinstreuung
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Raumtemperatur 18 °C bis 25°C und rel. Luftfeuchte unter 75 %

Aufbauhöhe

Wasserverbrauch

Materialverbrauch

Lagerbedingung

Fußbodenheizung

Stuhlrollenreinigung

Rührzeit

Verarbeitungswerkzeug

Bitte vor der Verarbeitung das Sicherheitsdatenblatt lesen!

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. **Stand: November 2025**